

Lieber Kunde,

leider kommt es immer wieder vor das das Kettelband auf der Unterseite nicht angenäht wird.

Wir möchten gerne helfen indem wir eine paar Tipps hierzu geben:

Beim Ketteln wird auf der Oberseite alles normal genäht aber unten ist die Naht zwar vorhanden aber neben dem Kettelband.

Der erste Gedanke ist hier wohl das man versucht das Kettelband mehr in den Einfasser (das silberne Teil das das Kettelband um die Teppichkante legt) drückt indem man die Maschine und den Teppich mehr zusammenschiebt.

Aber genau das ist kontraproduktiv.

Dadurch "hängt / verhakelt" das Kettelband noch mehr mit der Teppichkante und wandert nach oben weg wodurch es auf der Unterseite des Teppichs zu "kurz" ist um von der Nadel noch erfasst zu werden.

Wir empfehlen mit einem Musterstreifen ca. 5-10cm breit einen Versuch am Tisch zu machen indem man zuerst den Teppichstreifen ganz locker durch die Maschine laufen lässt und nach ca 10cm beginnt den Druck des Streifens (quer zur Transportrichtung) in Richtung Maschine zu erhöhen. Hier sollte der Fehler nach ein paar Centimetern auftreten.

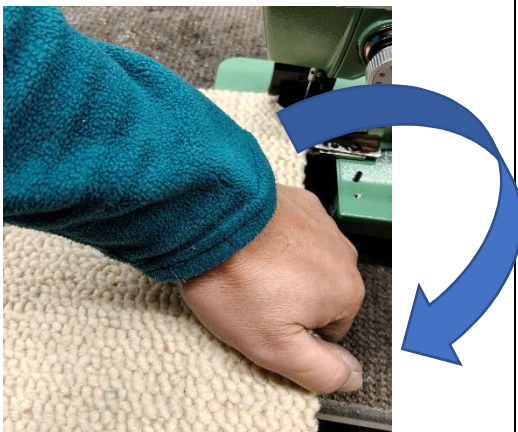
Lösung:

1. Zwischen dem Einfasser (das silberne Teil das das Kettelband um die Teppichkante legt) und dem Teppich sollte beim Ketteln ca 1mm Abstand sein. Dieser "theoretische Abstand" wird dann durch das Kettelband "aufgefüllt".

Es darf also weder Druck mit der Maschine in Richtung Teppich sowie auch kein Druck mit dem Teppich in Richtung Maschine ausgeübt werden.

2. Der Teppicheinlauf in die Maschine ist unbedingt mit der linken Hand zu unterstützen (anheben und einschwenken mit dem Handgelenk) damit der Teppich nicht über die Kante der Maschinen-Grundplatte laufen muss.

Greifen und eindrehen, während dem Ketteln



3. Die Maschine ist ordentlich und ruhig parallel zum Teppich zu führen. Je nach Floorlänge kann auch ein leichter Zug an dem Handgriff erforderlich sein um den Transport der Maschine zu unterstützen.

Dear Customer,

Unfortunately, it happens time and again that the binding tape on the underside is not sewn on.

However, we would like to help by offering a few tips:

When binding, everything is sewn normally on the top side, but on the underside, the seam is present but next to the bind stitching.

The first thought here is probably to try to push the binding tape further into the folder (the silver part that wraps the binding tape around the carpet edge) by pushing the machine and the carpet closer together.

But this is exactly counterproductive.

As a result, the bind stitching "hangs/snags" even more with the carpet edge and migrates upwards, making it "too short" on the underside of the carpet to be caught by the needle.

We recommend testing the process on a table using a sample strip approximately 5-10 cm wide. First, feed the carpet strip loosely through the machine. After about 10 cm, gradually increase the pressure of the strip (perpendicular to the feed direction) towards the machine.

The error should appear after a few centimeters.

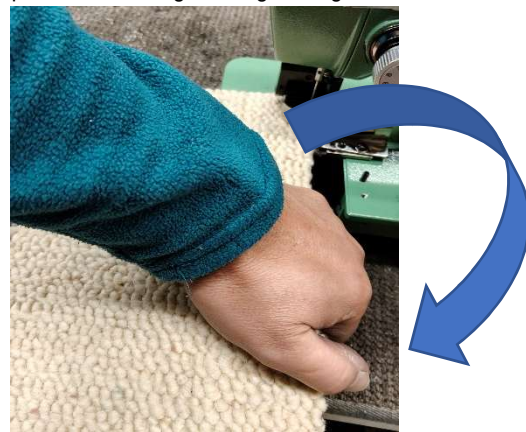
Solution:

1. There should be approximately 1 mm of space between the folder (the silver part that wraps the binding tape around the carpet edge) and the carpet during binding. This "theoretical gap" is then "filled" by the binding tape.

Therefore, no pressure should be applied with the machine towards the carpet, nor should any pressure be applied with the carpet towards the machine.

2. The carpet must be supported with your left hand as it enters the machine (lifting and pivoting with your wrist) to prevent it from running over the edge of the machine's base plate.

Grip and turn the edge, during binding



3. Guide the machine smoothly and steadily, parallel to the carpet. Depending on the floor length, a slight pull on the handle may also be necessary to assist in transporting the machine.